

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Antje Kapek (GRÜNE) und Oda Hassepaß (GRÜNE)

vom 27. Juli 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Juli 2023)

zum Thema:

Todesfälle Landsberger Allee – wann wird die Kreuzung endlich sicher?

und **Antwort** vom 11. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. August 2023)

Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Antje Kapek (GRÜNE) und
Frau Abgeordnete Oda Hassepaß (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16261
vom 27. Juli 2023

über Todesfälle Landsberger Allee – wann wird die Kreuzung endlich sicher?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Am 18. Juli 2023 berichtete der Tagesspiegel von zwei identischen Unfällen an der Kreuzung Landsberger Allee/Ebertstraße. Immer wieder kommt es an der Kreuzung zu rechtswidrigen Abbiegeversuchen, die insbesondere für die Kinder der anliegenden Schulen eine alltägliche Gefahr auf ihrem Schulweg darstellen.

Frage 1:

Wie beurteilt der Senat die Gefahrenlage an der Kreuzung Landsberger Allee/Ebertstraße? Auf welcher Grundlage trifft der Senat seine Einschätzung?

Antwort zu 1:

Der Knotenpunkt stellt sich hinsichtlich der Unfälle mit Beteiligung des Fußverkehrs auf Grundlage der Unfallauswertung der Polizei Berlin, wonach in den letzten drei Jahren vier Unfälle betreffend falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden registriert wurden, als unauffällig dar.

Frage 2:

Plant der Senat Maßnahmen um die allgemeine Verkehrssicherheit und insbesondere die Schulwegsicherheit im Kreuzungsbereich zu erhöhen? Wenn ja, welche Maßnahmen sind geplant und wann werden diese umgesetzt? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 2:

Nein. Es wird auf die Antwort auf Frage 1 verwiesen.

Frage 3:

Plant der Senat die Ampelschaltung dahingehend zu ändern, dass der Fußverkehr innerhalb einer Grünphase die Straße überqueren kann, um auszuschließen, dass Kinder und andere Verkehrsteilnehmende auf der Mittelinsel der hohen Unfallgefahr ausgesetzt sind? Wenn ja, wann wird die Maßnahme umgesetzt? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 3:

Die Lichtsignalanlage ist mit einer verkehrsabhängigen Steuerung ausgestattet. Diese berücksichtigt die aktuelle Verkehrsbelastung und passt die Signalisierung entsprechend an. Unter anderem besteht für den Fußverkehr die Möglichkeit, über die außenliegenden Taster eine vollständige Querung über die Landsberger Allee anzufordern. Damit kann die Straße in einem Zug gequert werden und ein Aufenthalt auf den Mittelinseln ist nicht erforderlich.

Frage 4:

Plant der Senat die gefährliche Situation für Kita- und Schulkinder mit einer Vergrößerung der Verkehrsinsel zu entschärfen? Wenn ja, wann wird die Maßnahme umgesetzt? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 4:

Nein. Es wird auf die Antwort auf Frage 1 verwiesen.

Frage 5:

Plant der Senat an dieser Stelle kurzfristig eine Temporeduktion für MIV und die Tram umzusetzen? Wenn ja, wann wird die Maßnahme umgesetzt? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 5:

Nein. Es wird auf die Antwort auf Frage 1 verwiesen.

Frage 6:

Plant der Senat einen festen Blitzler zu installieren, um die verkehrsregelwidrigen Abbiegeversuche von PKWs links über die Tramgleise in die Conrad-Blenkle-Straße zu unterbinden? Wenn ja, wann wird die Maßnahme umgesetzt? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 6:

Nein. Gerichtsverwertbare Messtechnik im Sinne der Fragestellung ist ausschließlich zur Überwachung von Geschwindigkeits- und/oder Rotlichtverstößen zugelassen.

Frage 7:

Plant der Senat zusätzliche Fußgängerüberwege in der Conrad-Blenkle-Straße um die Schulwegesicherheit für die Kinder der anliegenden Schulen zu erhöhen? Wenn ja, wann werden die Maßnahmen umgesetzt? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 7:

Es sind weitere Querungshilfen in der Conrad-Blenkle-Straße vorgesehen. Der Fußgängerüberweg südlich der Rudi-Arndt-Straße befindet sich aktuell im Bau. Eine kurzfristige Fertigstellung durch das Bezirksamt Pankow ist avisiert. Im Bereich der Cotheniusstraße sind bauliche Vorstreckungen an allen Überwegen geplant. Ein Zeitpunkt für deren Baubeginn ist dem Senat nicht bekannt.

Frage 8:

Wann sind die Bauarbeiten im Bereich der Landsberger Allee/Petersburger Straße abgeschlossen? Wie hoch schätzt der Senat das Risiko ein, dass die Frist nicht eingehalten werden kann?

Antwort zu 8:

Die letzte bekannte Baumaßnahme an der Kreuzung Landsberger Allee/Petersburger Straße endete am 6. Juli 2023.

Frage 9:

Gibt es im Rahmen der Baumaßnahmen an der Kreuzung Landsberger Allee/Petersburger Straße zusätzliche Verkehrskontrollen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen? Wenn ja, wie häufig? (bitte mit Angabe von Datum, Uhrzeit und Dauer)

Antwort zu 9:

Aktuelle Baumaßnahmen an der Kreuzung Landsberger Allee/Petersburger Straße sind dem Senat nicht bekannt.

Berlin, den 11.08.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt